

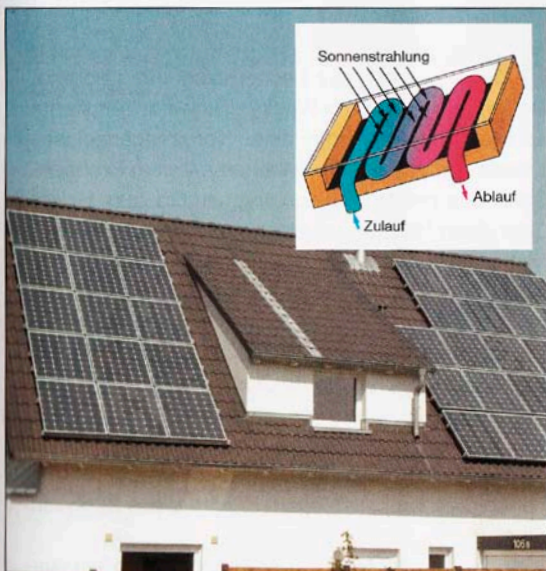
# SCHULBÜCHER SAGEN DIE WAHRHEIT

## Wir bauen einen Sonnenkollektor

Max und Stefan spielen im Garten Fußball. „Ich könnte jetzt eine Erfrischung gebrauchen!“, meint Max. „Da liegt der Gartenschlauch. Komm wir nehmen eine Dusche!“, antwortet Stefan. Sie drehen den Wasserhahn auf. „Aber das Wasser ist ja ganz warm!“, ruft Max erstaunt.

Tatsächlich, eine Zeit lang fließt warmes Wasser aus dem Schlauch, erst nach einer Weile kommt erfrischend kühles Wasser.

Diese Tatsache macht man sich in **Solaranlagen** zunutze. Dazu werden zum Beispiel auf dem Dach eines Hauses **Sonnenkollektoren** montiert, durch die Wasser gepumpt wird.



Schulbücher sagen die Wahrheit! Sie erklären unseren Kindern die Welt; sie unterscheiden, was falsch und richtig ist, und erklären, was banal und wichtig ist. Um so besser, wenn sie sich der Bildung zum wichtigen Thema Erneuerbare Energien und speziell zur Solarenergie annehmen.

Unter der Überschrift „Wir bauen einen Sonnenkollektor“ hat sich auch das „Bildungshaus-Schulbuchverlage Schroedel“ in seinem 2011 erschienenen Netzwerk Naturwissenschaften 5/6 dieser Bildungsaufgabe gestellt, und zu der Textbeschreibung auch noch eine Infografik und ein Foto geliefert.

Man merkt dem Text durchaus eine gewisse Begeisterung für das Thema an. Doch leider wird nicht erklärt, wie die im Foto abgebildeten PV-Zellen mit dem beschriebenen Sonnenkollektor zusammen wirken. Liegt es daran, dass es sich bei der Abbildung um einen Prototyp eines noch geheimen Hybridkollektors handelt, über den man nicht mehr sagen kann/darf? Oder hat das verbreitete Sparen im Bildungsbereich dazu geführt, dass man auch den Umfang der Schulbücher um einige Seiten kürzen musste? Wie immer dem auch sei, es bleibt dabei: Schulbücher sagen die Wahrheit.

Es wird Zeit, dass die Schulferien kommen!

Bildquelle:  
Hans-Peter Konopka: Netzwerk Naturwissenschaften 5/6,  
Bildungshaus-Schulbuchverlage Schroedel, Braunschweig 2011,  
S. 227 „Wir bauen einen Sonnenkollektor“ im Kapitel „Sonne, Wetter, Jahreszeiten“

## Solare Obskuritäten\*

### Achtung Satire:

Informationen mit zweifelhafter Herkunft, Halbwissen und Legenden – all dies begegnet uns häufig auch in der Welt der Erneuerbaren Energien. Mondscheinmodule, Wirkungsgrade jenseits der 100 Prozent, Regenerative Technik mit Perpetuum mobile-Charakter – das gibt es immer wieder zu lesen und auch auf Messen zu kaufen. Mit dieser neuen Rubrik nehmen wir unsere Ernsthaftigkeit ein wenig auf die Schippe.

Für solare Obskuritäten gibt es keine genau definierte Grenze, vieles ist hier möglich. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. Sachdienliche Hinweise, die zu einer Veröffentlichung in der SONNENENERGIE führen, nimmt die Redaktion jederzeit entgegen. Als Belohnung haben wir einen Betrag von 50 € ausgesetzt.

\* Mit Obskurität bezeichnet man – im übertragenen Sinne – eine Verdunkelung einer Unklarheit. Das zugehörige Adjektiv obskur wird im Deutschen seit dem 17. Jahrhundert in der Bedeutung „dunkel, unbekannt, verdächtig, [von] zweifelhafter Herkunft“ verwendet.

[Quelle: Wikipedia]